

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 21

Artikel: Der Lehrerfortbildungskurs in Zug : Korrespondenz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Lehrerfortbildungskurs in Zug.*)

(Korrespondenz.)

Unser neues Schulgesetz schreibt in § 79 vor, daß von Zeit zu Zeit, wenn möglich alle 5 Jahre, Lehrerfortbildungskurse abzuhalten seien. Ein solcher Kurs hat nun, nachdem der Erziehungsrat viele Schwierigkeiten weggeräumt hatte, vom 3. bis und mit dem 8. September in Zug stattgefunden.

26 Primarlehrer und 1 Sekundarlehrer waren am Montag eingerückt. Nach einem kurzen Eröffnungsworte des H. Hr. Schulinspektors und Pfarrers Speck begannen die Vorträge. Während jedem Vormittag war von 8—9 Uhr ein Vortrag, von 9—10 stille Beschäftigung zur geistigen Verarbeitung des Dargebotenen, von 10—11 wieder ein Vortrag und von 11—12 nochmals stille Beschäftigung.

Als Kursleiter waren berufen worden die H. H. Professoren von Arx in Solothurn und Rektor Nager in Altdorf, 2 Schulmänner, welche im ganzen Schweizerland einen guten Klang haben. Ein Einsender hat in den „Zuger Nachrichten“ darüber richtig geschrieben:

„Gerade die Wahl dieser zwei Herren hat das meiste dazu beigetragen, daß dieser Kurs, wie wir zuversichtlich sagen dürfen, gelungen ist. Die vollständige Beherrschung des Stoffes, welche wieder zur Grundlage gebührende Wissenschaftlichkeit und langjährige Praxis in den betreffenden Schulfächern hatte, die geistreiche, klare und lichtvolle Darstellung, hatte gleich am Anfange Herzen und Köpfe der Lehrerschaft und aller Zuhörer gepackt, und die Anerkennung und Wertschätzung wuchs von Vortrag zu Vortrag, von Tag zu Tag. Da mußte nicht weiter erklärt werden, daß ein gewaltiger Unterschied ist zwischen der Fortbildung, die ein einzelner Lehrer aus pädagogischen Werken sich aneignen kann, und zwischen dem mündlichen Wort eines geistreichen, wissenschaftlichen und praktisch tüchtigen Mannes.“

Hr. von Arx hielt Vorträge über die Bedeutung des deutschsprachlichen Unterrichts in den Primarschulen, über den Anschauungsunterricht, über das Lesen und die Erklärung der Lesestücke, über die Sprachlehre, über den deutschen Aufsatz und die Korrektur.

Hr. Nager hatte sich folgende Themata gewählt; Einführung in das Rechnen, Zahlenkenntnis, das Rechnen auf der 1. Stufe; Einführung ins Rechnen mit Brüchen; Rechnen mit Dezimalbrüchen; Raumlehre; Verfahren beim Kopfrechnen und schriftlichen Rechnen.

An den Nachmittagen wurden an 2—3 Primarklassen praktische Übungen in den Disziplinen gemacht, welche am Vormittag zur Sprache gekommen waren. Nachher wurden die Leistungen zuerst von den Lehrern und dann von den Kursleitern besprochen. An 4 Abenden hatten wir Gelegenheit, wissenschaftliche Vorträge zu hören und zwar von Seminardirektor Baumgartner über Zielpunkte für unsere heutige Volksschule, von Musiklehrer Dobler über Erteilung des Gesangunterrichtes, von Arx: Geschichte des deutschen Briefes und von Rektor Nager: Methodische Winke beim Rechnen.

Zur Schlußfeier am Samstag war auch der neue Erziehungsdirektor, Hr. Landesstatthalter Dr. Schmid, erschienen, der übrigens schon einzelne Vorträge am Freitag und Samstag angehört hatte. Er sprach namens der Schulbehörden den Kursleitern den wohlverdienten Dank aus, ermunterte die Lehrerschaft zu treuem Wirken und redete dem einträchtigen Zusammenwirken der Behörden und der Lehrerschaft das Wort. Im Namen der Lehrerschaft stattete Hr. Lehrer Moos in einem schönen Worte den Kursleitern den aufrichtigen Dank ab.

Nachzutragen bleibt mir noch, daß auch der Gesang in den Freistunden lebhaft gepflegt wurde.

Der ganze Kurs hat einen vorzüglichen Verlauf genommen. Dem h. Erziehungsrat sei an dieser Stelle speziell gedankt! Wenn sich auch die Lehrerschaft anfänglich gegen einen solchen Kurs sträubte, so hörte man nach dem Ende desselben nur eine Stimme, die des Lobes und der Anerkennung. Es gibt im ganzen Kanton jedenfalls keinen einzigen Lehrer, der nicht froh ist, den Kurs mitgemacht zu haben.

(*) Unlieb verschoben. Die Red.)

Zu verkaufen:

Wegen Nichtgebrauch 1 **Cottage-Orgel** mit 12 Registern, wie neu, 25 % unter dem Ankaufspreis. Gleichorts werden verschiedene vorzügliche **Kirchenmusikalien** veräußert.

Auskunft erteilt

Joh. Frey, Lehrer, Lachen, Schwyz.

Koch- und Haushaltungsschule

im **Schloss Balligen am Thunersee**. 2 kürzere Kurse im Herbst und Winter **Fr. 100.— bis Fr. 170.—** Prospekte versendet:

(O. H. 4906).

Christen, Marktgasse 30, Bern.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen** sind die besten! — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: **Hyazinthenhuck.**

Verwechselt:

an der kantonalen Lehrerkonferenz in **Biberkrücke** ein schwarzer **Dollhut**. Man bittet um Austausch; bei wem sagt die Expedition der „**Pädagogische Blätter**“.

Innert
kürzester
Zeit
liefern

Todes-Anzeigen

in
sauberer
Ausführung.

Ferner
empfehlen
**Trauer-
karten,
Gedächtnis-
Anzeigen,
Dank-Karten.**

Halten

auch in grosser Auswahl

Schöne Bildchen

zu Andenken an lb. Verstorbene.

Das Bedrucken der Rückseite mit beliebigem
Text wird schön und billig besorgt.

Eberle & Rickenbach, Buchdruckerei.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt**, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.